

Genossenschaft  
Alterssiedlung  
Wetzikon



Siedlung Kreuzackerstrasse

Jahresbericht 1998  
Jahresrechnung 1998

## **Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon**

### **Einladung**

#### **zur Generalversammlung**

Freitag, 7. Mai 1999, 19.00 Uhr  
Zentrum "Drei Linden" 8620 Wetzikon

#### **Traktanden**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht 1998 des Präsidenten
4. Jahresrechnung 1998
  - Revisorenbericht der Kontrollstelle
  - Antrag des Vorstandes auf Genehmigung der Jahresrechnung
  - Entlastung von Vorstand und Verwaltung
5. Wahlen
6. Orientierung über den Stand der Sanierung des Altbaues Kreuzackerstrasse 7 in Kempten
7. Verschiedenes

#### **Musikalisches Rahmenprogramm**

Wetzikon, 20. April 1999

Vorstand Genossenschaft  
Alterssiedlung Wetzikon

Die Broschüre "Jahresbericht und Jahresrechnung 1998" kann im Büro der Verwaltung, Spitalstrasse 30, 8620 Wetzikon bezogen oder unter Tel. Nr. 932 69 59 bestellt werden.



## Jahresbericht 1998

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Über den Jahresbericht 1998 setze ich zwei grosse F. Sie bedeuten **Freude und Frust**. Eines sei aber vorweggenommen: Die Freude überwog bei weitem. Freude vor allem über die gelungene Vollendung unseres Erweiterungsbaus in Kempten, und dass dieser im Rahmen des Kostenvoranschlages erstellt werden konnte. Freude aber auch, dass der Umzug problemlos über die Bühne ging und sich die Bewohner in den geräumigen Wohnungen wohl fühlen.

Einen weiteren Grund zur Freude war auch der **Tag der offenen Tür** vom 7. Nov. 1998. Das Interesse war riesengross und die Besucher waren beeindruckt von den grosszügigen Wohnungen. In den oberen Stockwerken überraschte die herrliche Rundschau. Im **Gemeinschaftsraum**, der übrigens bereits von verschiedenen Vereinen genutzt wird, wurden die Gäste vom **Quartierverein** Kempten gepflegt und der **Frauen- bzw. Männerchor** warteten mit einem hübschen Liederkonzert auf. Das **Kunstforum** Wetzikon zeigte eine eindrucksvolle Bilderausstellung und „Alt-Wetzikon“ wurde durch eine **Postkarten-Ausstellung** in die Gegenwart zurückgerufen. Einziger Wermutstropfen bleibt der **Gewerberaum**, der bis heute noch nicht zu den gewünschten Bedingungen vermietet werden konnte.

Nun aber zum **Frust**. Seit längerer Zeit befasste sich der Vorstand und vor allem die Baukommission mit der **Sanierung der alten Siedlung** in Kempten. Das für Subventionen zuständige Amt für Wohnungswesen signalisierte, dass die Wohnflächen vergrössert werden sollten. **Architekt Alfred Frei**, als Schöpfer des damaligen Bauwerkes, haben wir als Berater beigezogen. Wir einigten uns, die Fassade um einen Meter nach aussen zu verschieben. Das passte aber Herr **Peter Weber**, Architekt aus Wald, der seinerzeit als Angestellter von A. Frei an diesem Bau mitgewirkt hat, gar nicht. Er reichte gegen die Baubewilligung Rekurs ein, der allerdings abgelehnt wurde. Doch damit nicht genug. P. Weber sprach von einer Verschandelung des Gebäudes und „hetzte“ uns den **Denkmalschutz** „auf den Buckel“. Der einzige Erfolg dieses Manövers waren eine weitere Bauverzögerung und zusätzliche Kosten (Mietzinsverlust).

Zum Glück stellte sich die Gemeinde hinter unser Vorhaben und erteilte die notwendige Baubewilligung. Endlich sind wir soweit und der **Baubeginn steht unmittelbar bevor**. Wir rechnen mit dem Bezug der neuen Wohnungen auf Herbst im Jahr 2000. Auf eine **Wohngemeinschaft** wurde mangels Interesse vorläufig verzichtet. Wir verfolgen aber die Entwicklung im Sektor „**Wohnen im Alter**“ aufmerksam. Bekanntlich sollen Pflegeplätze vom Spital Wetzikon nach Bauma verlegt werden. Um unseren Mietern das Verbleiben in ihren Wohnungen bei Pflegebedürftigkeit zu verlängern, wäre eine beschränkte Leistung durch die dafür zuständigen Institutionen ins Auge zu fassen.

**Finanziell** steht unsere Genossenschaft gut da. Das bestätigte auch die „Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger“, die uns auch finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. Sie stattete uns mit der **besten Rating-Note** aus. Bekanntlich kämpfen viele Baugenossenschaften ums finanzielle Überleben. Dass dies bei uns nicht der Fall ist, verdanken wir unseren Vorstandsmitgliedern, die **seit Jahrzehnten eine verantwortungsbewusste Geldpolitik** betreiben. Ihnen gebührt unser ausdrücklicher Dank.



Aber auch unsere Genossenschafter und Genossenschafterinnen, die uns Ihr Kapital **gratis oder für einen bescheidenen Zins** zur Verfügung stellen, sind für diese erfreuliche Situation mitverantwortlich. Das Anteilscheinkapital ist inzwischen auf Fr.1,7 Mio. angewachsen. Auch die Darlehen der Genossenschaftsmitglieder sind erneut aufgestockt worden. Herzlichen Dank für Ihr Wohlwollen und Vertrauen. Details über die Abrechnung können Sie der Jahresrechnung entnehmen.

Wie üblich besuchten uns auch im vergangenen Dezember die **Ettenhauser - Samichläuse**. Sie brachten uns Grittibänzen, gute Wünsche und einige ermahrende Worte mit. Ich möchte diese nicht wiederholen, aber für ein allgemeines Wohlergehen in den Siedlungen ist gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz unerlässlich.

„ **Sind bitte lieb mitenand, dänn gahts allne guet !** “

Wenn ich zum Schluss noch danken möchte, ist dies nicht nur eine übliche Floskel. Es ist mir ein aufrichtiges Anliegen allen die sich für unsere Siedlungen einsetzen ganz herzlich zu danken. Allen voran Ihnen, liebe Genossenschafter und Genossenschafterinnen, den Vorstandsmitgliedern, der vielbeschäftigten Baukommission, dem einsatzfreudigen und gut harmonierenden Verwalterteam sowie den tüchtigen Hauswartinnen und ihren Ehegatten. Wenn wir alle am gleichen Strick ziehen, dann muss es ja vorwärts und aufwärts gehen. Auf das freue ich mich.

Wetzikon, 6. April 1999

Der Präsident:

Hubert Rüegg



## Protokoll Generalversammlung vom 14. Mai 1998

131 Personen, davon 124 stimmberechtigte Genossenschafterinnen und Genossenschafter folgten der Einladung zur Generalversammlung 1998. Als Gast ist Frau B. Deggeller anwesend und wird einen Bericht für den „Zürcher Oberländer“ verfassen. Vom Gemeinderat Seegräben kann niemand begrüsst werden. F. Schindler vom Vorstand, W. Weilenmann von der Kontrollstelle sowie zahlreiche Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben sich entschuldigt.

Der Trachtenchor Ermenschwil erfreut die Anwesenden zu Beginn der Versammlung mit einem Blumenstrauss bunter Frühlingslieder und erntete grossen Applaus. Als **Simmenzähler** amtieren Frau R. Büsser und die Herren E. Saxer und F. Wurster.

Das **Protokoll der Generalversammlung 1997**, verfasst vom abgetretenen Verwalter E. Wüthrich ist in der gedruckten Broschüre enthalten. Auf die Verlesung wird verzichtet und die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Der Präsident Hubert Rüegg erläutert den **Jahresbericht 1997**. Die Arbeiten am Erweiterungsbau an der Kreuzackerstrasse 1 verlaufen planmässig, so dass der Bezug ab 1. Oktober 98 möglich wird. Die Kosten bewegen sich innerhalb des Kostenvoranschlages. Alle 2.5- und 3.5- Zimmer Wohnungen sind bereits vermietet.

Es ist wichtig, dass die Anmeldung für Alterswohnungen frühzeitig erfolgt. Neue Vermietungen werden nach Anmeldedatum vorgenommen. So kommt es oft vor, dass bei einem kurzfristigen Bedarf die Chancen für eine Wohnungsmiete klein sind.

Das Arbeitsverhältnis mit der Aktivierungstherapeutin E. Gysin musste leider aus mangelndem Interesse und aus Kostengründen aufgelöst werden. Im Gedenken an die verstorbenen Genossenschafterinnen und Genossenschafter erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Der Präsident würdigt nochmals die grossen Verdienste des abgetretenen Verwalters E. Wüthrich. Den Mieterinnen und Mietern dankt er für die gegenseitige Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme, die wesentlich sind für das angenehme Klima in den Siedlungen. Sein Dank gilt insbesondere auch der Baukommission sowie den Vorstandsmitgliedern, dem Verwaltungsteam und den Hauswartsehepaaren.

Der Vizepräsident E. Martin stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Es werden keine Fragen gestellt. Die grosse und engagierte Arbeit des Präsidenten H. Rüegg wird verdankt und der Bericht von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Im Namen der **Verwaltung** begibt sich Eugen Wüthrich nochmals ans Rednerpult und bezeichnet das abgelaufene Geschäftsjahr als lebhaft. Ein Verwalter muss immer „auf Draht sein“ sein. Die grosse Arbeit konnte nur mit Unterstützung der Hauswarte, insbesondere den Frauen sowie Doris Ramser, zuständig für Buchhaltung, speditiv erledigt werden. Der neue Verwalter Jakob Rothenfluh erwähnt, dass sein Start dank sorgfältiger Einführung gut gelungen ist. Für das entgegengebrachte Vertrauen dankt er dem Vorstand und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Rosmarie Frey, Delegierte des Gemeinderates, orientiert über die die Aktivitäten im laufenden Jahr 1998 im Rahmen des Zyklus **„Wohnen im Alter“**. Die Ausstellung



der Pro Senectute und die Wohnungsbesichtigungen im Guldisloo durch über 40 Personen waren auch für die Alterssiedlung ein Erfolg.

Der Quästor Kurt Schwilch erläutert die Zahlen zur **Jahresrechnung 1997**, die im gedruckten Bericht zu finden sind. Das Geschäftsjahr verlief erfolgreich. Abschreibungen und Einlagen in den Erneuerungsfond konnten vorgenommen werden. Die Erfolgsrechnung weist bei einem Aufwand von Fr 1'321'262.10 und einem Ertrag im Betrag von Fr 1'348'579.10 einen **Ertragsüberschuss von Fr 27'317.--** aus. Mit dem positiven Ergebnis vom Vorjahr stehen Fr 29'008.40 zur Verfügung, die wie folgt verwendet werden sollen: Verzinsung Anteilscheinkapital mit 2% = Fr 24'496.--, Zuweisung an gesetzlichen Reservefond Fr 2'000.--, Vortrag auf neue Rechnung Fr 2'512.40.

Die Kontrollstelle hat die Jahresrechnung 1997 geprüft. Sie beantragt der Genossenschaft schriftlich Genehmigung und Zustimmung zur vorgeschlagenen Gewinnverteilung. Vorstand und Verwaltung sind für einwandfreie Geschäftsführung zu entlasten. Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 1997 einstimmig und heisst die vorgeschlagene Verwendung samt Verzinsung des AS-Kapitals zu 2% gut.

Die für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren zur **Wahl vorgeschlagenen** Vorstandsmitglieder Franz Ramser und Fritz Schindler werden **gemeinsam bestätigt**. Ebenso wird als Revisor Otto Griesser für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren gewählt.

Zum Stand der **Bauarbeiten Erweiterungsbau Kreuzacker 1** referiert F. Ramser, Präsident der Baukommission und bestätigt die bereits erwähnte Situation zu Baufortschritt, Kostenverlauf und Vermietungen. Er gibt den Dank des Präsidenten für die umfangreiche und engagierte Arbeit an die Mitglieder der Baukommission weiter.

Auch für das Vorhaben **Sanierung Altbau Kempten** ist F. Ramser Präsident der Baukommission. Er erwähnt die besondere, schützenswerte Situation dieses Baus. Das äussere Erscheinungsbild sollte kaum verändert werden. Dieser Umstand bereitet Probleme hinsichtlich Kosten/Nutzen sowie Subventionierungsgutsprachen.

R. Sattler erläutert das Sanierungsprojekt. Es sollen nebst den heutigen 2-Zimmer Wohnungen nur noch 2.5-Zimmer Wohnungen entstehen. Insgesamt sind 32 Wohnungen geplant. Abklärungen bei der Subventionsbehörde sind im Gang. Das Baugesuch soll bald eingereicht werden. Der Kostenvoranschlag aus heutiger Sicht beträgt total Fr 6.2 Mio. Weiter erläutert F. Ramser die Situation bezüglich Baurechtsvertrag. Der bestehende Vertrag mit der Gemeinde Wetzikon läuft im Jahr 2025 ab. Er soll zum dannzumaligen Zeitpunkt zu den üblichen Bedingungen angepasst werden.

In der anschliessenden Diskussion wird die Frage gestellt, ob die kant. Denkmalpflege nebst Auflagen auch Zusagen für Kostenübernahmen macht. Dies wird verneint. In der Abstimmung genehmigt die Generalversammlung den **Kredit von 6.2 Mio Fr** als Kostendach für die Sanierung des Altbaues. Gleichzeitig erhält der Vorstand Kompetenz, den Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Wetzikon anzupassen.

Unter **Verschiedenes** richtet der Präsident H. Rüegg Dankesworte an verschiedenste Beteiligte. Den Bewohnern vom Altbau Kreuzackerstrasse 7 sichert er Unterstützung durch die Genossenschaft und die Verwaltung beim Umzug in den Neubau zu.

Ende der Versammlung um 21.15 Uhr.

Für das Protokoll

Jakob Rothenfluh



JAHRESRECHNUNG 1998

**Bilanz per 31. Dezember 1998 v o r Verwendung des Jahresergebnisses**

	<u>AKTIVEN</u>	<u>PASSIVEN</u>
Kassa	321.75	
Sparkasse Zürcher Oberland, Wetzikon	200'100.75	
Crédit Suisse, Wetzikon	81'922.65	
Zürcher Kantonalbank, Wetzikon	394'297.55	
Sparkasse Zürcher Oberland, Wetzikon/Spark.	9'232.25	
Eidg. Steuerverwaltung		17'705.70
Nebenkosten		114.90
zurückbezahlte GV-Beträge (BWO)	2'163'649.30	
Transitorische Aktiven	153'878.00	
Mobilier	7'000.00	
Wertpapiere	5'000.00	
<b>Liegenschaften:</b>		
Spitalstrasse 30	10'380'000.00	
Kreuzackerstrasse 7	1'900'000.00	
Talstrasse 23 b + c	5'080'000.00	
Talstrasse 23 a	2'525'000.00	
Talstrasse 19	400'000.00	
Erweiterungsbau Kreuzackerstr. 1	9'988'526.80	
Sanierung Altbau Kreuzackerstr. 7	334'654.40	
<b>Hypotheken/Kredite:</b>		
Sparkasse Zürcher Oberland		8'097'000.00
SUVA		1'070'000.00
BVK / Finanzdirektion Kt. Zürich		250'000.00
Zürcher Kantonalbank		12'050'000.00
Zürcher Kantonalbank Baukredit Kreuzacker 1		1'251'468.60
<b>Darlehen:</b>		
SVW / Schweiz. Verband f. Wohnungswesen		200'000.00
Gemeinde Wetzikon		228'800.00
Kanton Zürich		667'000.00
Mieter		1'404'000.00
EGW-Anleihe Nr. 9 u. 10		3'000'000.00
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>		
Kreditoren		466'120.50
Dividende 1993-1997		26'290.75
Transitorische Passiven/Zinsrückstellungen		171'610.00
<b>Bilanzberichtigungen:</b>		
Abschreibung Liegenschaft Spitalstrasse 30		612'000.00
Abschreibung Liegenschaft Kreuzackerstrasse 7		640'000.00
Abschreibung Liegenschaft Talstr. 23 b + c		324'000.00
Abschreibung Liegenschaft Talstr. 23 a		168'000.00
Rückstellungen für Abschreibungen		420'173.00
<b>Genossenschaftskapital:</b>		
Anteilscheine verzinslich		1'297'100.00
Anteilscheine unverzinslich		466'925.00
Gesetzlicher Reservefonds		83'000.00
Baufonds		106'000.00
Reparaturfonds		63'001.30
Erneuerungsfonds		511'752.00
	<u>33'623'583.45</u>	<u>33'592'061.75</u>
<b>Brutto-Ertrag:</b>		
Gewinnvortrag 1997	2'512.40	
Ergebnis Rechnungsjahr 1998	<u>29'009.30</u>	31'521.70
	<u><u>33'623'583.45</u></u>	<u><u>33'623'583.45</u></u>

## ERFOLGSRECHNUNG 1998

	<u>AUFWAND</u>	<u>ERTRAG</u>
Kapitalzinsen	845'913.70	
Unkosten	63'659.15	
Löhne (inkl. Sozialleistungen)	142'845.65	
Gebäudeunterhalt	118'415.80	
Abschreibungen	76'128.50	
Erneuerungsfonds	40'000.00	
Schenkungen		1'875.00
Mietzinsen		1'310'533.50
Verfallene Dividende Coupon Nr. 32		<u>3'563.60</u>
	<u>1'286'962.80</u>	<u>1'315'972.10</u>
<b>Ergebnis Rechnungsjahr 1998</b>	29'009.30	
	<u>1'315'972.10</u>	<u>1'315'972.10</u>

## VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES 1998

### Antrag des Vorstandes

Jahresergebnis 1998	29'009.30	
Gewinnvortrag 1997	2'512.40	31'521.70
Verzinsung Anteilscheinkapital		
2% AS-Kapital 1'297'100.-	25'942.00	
Zuweisung an gesetzlichen Reservefonds	<u>2'000.00</u>	<u>27'942.00</u>
Gewinnvortrag auf neue Rechnung		<u>3'579.70</u>



JAHRESRECHNUNG 1998

**Bilanz per 31. Dezember 1998 n a c h Verwendung des Jahresergebnisses**

	<u>AKTIVEN</u>	<u>PASSIVEN</u>
Kassa	321.75	
Sparkasse Zürcher Oberland, Wetzikon	200'100.75	
Crédit Suisse	81'922.65	
Zürcher Kantonalbank, Wetzikon	394'297.55	
Sparkasse Zürcher Oberland, Wetzikon/Spark.	9'232.25	
Eidg. Steuerverwaltung		17'705.70
Nebenkosten		114.90
zurückbezahlte GV-Beträge (BWO)	2'163'649.30	
Transitorische Aktiven	153'878.00	
Mobilier	7'000.00	
Wertpapiere	5'000.00	
<b>Liegenschaften:</b>		
Spitalstrasse 30	10'380'000.00	
Kreuzackerstrasse 7	1'900'000.00	
Talstrasse 23 b + c	5'080'000.00	
Talstrasse 23 a	2'525'000.00	
Talstrasse 19	400'000.00	
Erweiterungsbau Kreuzackerstr. 1	9'988'526.80	
Sanierung Altbau Kreuzackerstr. 7	334'654.40	
<b>Hypotheken:</b>		
Sparkasse Zürcher Oberland		8'097'000.00
SUVA		1'070'000.00
BVK / Finanzdirektion Kt. Zürich		250'000.00
Zürcher Kantonalbank		12'050'000.00
Zürcher Kantonalbank Baukredit Kreuzacker		1'251'468.60
<b>Darlehen:</b>		
SVW / Schweiz. Verband f. Wohnungswesen		200'000.00
Gemeinde Wetzikon		228'800.00
Kanton Zürich		667'000.00
Mieter		1'404'000.00
EGW-Anleihe Nr. 9 u. 10		3'000'000.00
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>		
Kreditoren		466'120.50
Dividende 1993-1997		26'290.75
Dividende 1998		25'942.00
Transitorische Passiven		171'610.00
<b>Bilanzberichtigungen:</b>		
Abschreibung Liegenschaft Spitalstrasse		612'000.00
Abschreibung Liegenschaft Kreuzackerstrasse		640'000.00
Abschreibung Liegenschaft Talstr. 23 b + c		324'000.00
Abschreibung Liegenschaft Talstr. 23 a		168'000.00
Rückstellungen für Abschreibungen		420'173.00
<b>Genossenschaftskapital:</b>		
Anteilscheine verzinslich		1'297'100.00
Anteilscheine unverzinslich		466'925.00
Gesetzlicher Reservefonds		85'000.00
Baufonds		106'000.00
Reparaturfonds		63'001.30
Erneuerungsfonds		511'752.00
	<u>33'623'583.45</u>	<u>33'620'003.75</u>
Gewinnvortrag auf neue Rechnung		3'579.70
	<u><u>33'623'583.45</u></u>	<u><u>33'623'583.45</u></u>

## Bericht und Antrag der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon, 8620 Wetzikon

---

Sehr geehrter Herr Präsident,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Als Kontrollstelle Ihrer Genossenschaft haben wir die Jahresrechnung pro 1998, abgeschlossen per 31. Dezember 1998, geprüft.

Die Bilanz weist vor Gewinnverteilung Aktiven und Passiven von je Fr. 33'623'583.45 auf.

Die Betriebsrechnung schliesst bei Einnahmen von	Fr. 1'315'972.10
und Ausgaben von	Fr. <u>1'286'962.80</u>
mit einem Reingewinn von	Fr. 29'009.30
Zusammen mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres von	Fr. <u>2'512.40</u>
stehen der Generalversammlung zur Verfügung	Fr. <b>31'521.70</b>

Der Vorstand beantragt Ihnen folgende Gewinnverteilung:

- Verzinsung des Anteilscheinkapitales von Fr. 1'297'100.- zum Satz von 2%	Fr. 25'942.00
- Zuweisung an den gesetzlichen Reservefonds	Fr. 2'000.00
- Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. <u>3'579.70</u>
total wie oben	Fr. <b>31'521.70</b>

Wir konnten feststellen, dass

- Bilanz und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- alle Guthaben und Schulden durch Bestätigungen der Banken oder Gläubiger ausgewiesen sind und
- bei der Darstellung der Vermögensverhältnisse und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Bestimmungen der Statuten eingehalten wurden.

Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung pro 1998 zu genehmigen, der vorgeschlagenen Gewinnverteilung zuzustimmen und dem Vorstand und der Verwaltung mit dem Dank für einwandfreie Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Wetzikon, 09. April 1999

Die Revisoren

W. Weilenmann      O. Griesser



## Organisation

### Vorstand

			im Amt seit
Präsident:	Rüegg Hubert	Goldbühlstrasse 4	1989
Vizepräsident:	Martin Richard	Zelglistrasse 6	1989
Quästor:	Schwilch Kurt	Berglistrasse 19	1972
Präs. Baukommission:	Ramser Franz	Im Rigiblick 9	1990
Mitglieder:	Amann Hanspeter	Im Sandbühl 3	1995
	Frey Rosmarie	Im Neuguet 29	1994
	Sattler Richard	Rebhalde 12	1985
	Schindler Fritz	Ettenhauserstrasse 53	1990
	Widmer Annemarie	Hochrüti 33	1985

### Verwaltung

Rothenfluh Jakob	Eglisackerweg 3, Uster	1998
Ramser Doris	Im Rigiblick 9	1992

### Kontrollstelle

Griesser Otto	Goldbühlstrasse 3	1990
Weilenmann Werner	Rappenholzstrasse 4	1995

### Hauswarte

Unterwetzikon	Werner Maya u. Kurt	Spitalstrasse 30	1982
	Furrer Susanne u. Andi	Spitalstrasse 30	1995
Kempton	Schütz Karin u. Anton	Kreuzackerstrasse 1	1996
Guldisloo	Berger Petra u. Robert	Talstrasse 23 a	1991
	Schöpf Marianne u. Gian	Talstrasse 23 b, c	1991